



Dachverband der
österreichischen
Sozialversicherungen



Sie wollen Teil eines modernen, dynamischen Teams sein, möchten aber trotzdem einen sicheren Job. Sie suchen einen attraktiven Arbeitsplatz in Wien mit modernen Büros in der Nähe der City und Sie möchten einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit der Menschen in Österreich leisten. Dann starten Sie eine Karriere beim Dachverband der Sozialversicherungsträger.

Wir suchen eine:n

Ökonom:in

(Volkswirt:in/Betriebswirt:in)

in der Abteilung Vertragspartner Medikamente (VPM)

Die Abteilung

Die Versorgung mit hochwertigen Medikamenten ist zentrale Aufgabe der österreichischen Sozialversicherung. Sie muss bei gleichzeitiger Sicherung der Finanzierbarkeit der Krankenversicherung erfolgen. Der Erstattungskodex (EKO) ist das wesentliche Instrument dafür, er ermöglicht den Zugang zu einem sehr breiten Spektrum an Arzneimitteln.

Der Dachverband der Sozialversicherungsträger sucht Verstärkung für das Team Ökonomie der interdisziplinären Abteilung Vertragspartner Medikamente (VPM), die neben der Arzneimittelbewertung für den EKO auch für die strategische Ausrichtung der Heilmittelpolitik der Sozialversicherung und das Heilmittelbudget im niedergelassenen Bereich von ca. 5 Mrd. Euro mitverantwortlich ist.

Das Aufgabengebiet

Das primäre Aufgabengebiet des Teams Ökonomie ist die wirtschaftliche Bewertung von Medikamenten. Diese Analysen dienen einerseits als Grundlage für

Verhandlungen mit betroffenen pharmazeutischen Unternehmen und andererseits als Empfehlungs- und Entscheidungsgrundlage für die Kostenerstattung.

Darüber hinaus steht die Mitwirkung bei der Gestaltung der Heilmittelpolitik und der Beziehungen zu unterschiedlichen Systempartnern, wie beispielsweise Ministerien, dem Spitalssektor oder der pharmazeutischen Industrie im Fokus der Abteilung.

Ihre wahrzunehmenden Aufgabenfelder sind unter anderem:

-  Gesundheitsökonomische Analyse von Arzneimitteln in einem multidisziplinären Team
-  Bewertung von pharmakoökonomischen Studien (Kosten/Nutzenanalysen, Budget Impact Analysen)
-  Preiskalkulationen, Marktanalysen, Recherchen mit wirtschaftlichem Hintergrund und Preisverhandlungen mit pharmazeutischen Unternehmen
-  Mitarbeit an nationalen und/oder internationalen Projekten und Netzwerken
-  Unterstützung bei aktuellen gesundheitspolitischen und medikamentenspezifischen Themen
-  Einbringung von ökonomischer Expertise in Gremien (z.B. Heilmittel-Evaluierungs-Kommission), bei Stakeholderverhandlungen (insb. pharmazeutische Industrie) sowie bei Gerichtsverfahren
-  Vertretung und Mitarbeit in sozialversicherungsinternen und -externen Arbeitsgruppen

Ihr Profil

Sie verfügen über einen einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften oder Gesundheitsmanagement und über mindestens 2-3 Jahre einschlägige Berufserfahrung.

Die Stelle erfordert sehr gute Englisch-Kenntnisse, gute Präsentationstechniken und ein hohes Selbstmanagement.

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen ausgeprägtes Analysevermögen und hohe Zahlenaffinität sowie überdurchschnittliche Kooperationsfähigkeit und Lernbereitschaft.

Eine ausgeprägte Problemlösungsfähigkeit und exzellentes sprachliches Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift runden Ihr Persönlichkeitsprofil ab.

Was wir uns noch von Ihnen wünschen

-  Die für die erfolgreiche Betreuung der Aufgaben notwendigen Kenntnisse sind auf dem Laufenden zu halten bzw. neue Methoden zu lernen und anzuwenden
-  Absolvierte Dienstprüfungen; Bewerber:innen, die die erforderlichen Dienstprüfungen noch nicht abgelegt haben, müssen bereit sein, diese innerhalb einer Frist von 5 Jahren zu absolvieren
-  Kollegialer und wertschätzender Umgang

Was für die Stelle vorteilhaft wäre

-  Grundkenntnisse des österreichischen Gesundheitswesens, der Sozialversicherung sowie des Erstattungssystems (EKO)
-  Kenntnisse im Bereich der Gesundheitsökonomie und Pharmaökonomie
-  Erfahrungen in den Bereichen Public Management und/oder Public Health
-  Kenntnisse des Pharmamarkts
-  Bereits abgeschlossene Dienstprüfung (Grundausbildung)

Was wir Ihnen bieten

-  Neben der jährlichen kollektivvertraglichen Erhöhung steigt Ihr Gehalt aufgrund der regelmäßigen Gehaltssprünge alle zwei Jahre in die nächste Bezugsstufe
-  Strukturierte Einarbeitung in einem professionellen Arbeitsumfeld, unter anderem Mentoring
-  Angenehmes Arbeitsklima im ganzen Haus

- 🌱 Individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- 🌱 Familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit) sowie Home-Office Möglichkeiten
- 🌱 Besonders gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes aufgrund exzellenter Verkehrsanbindungen
- 🌱 Sehr gute Infrastruktur (Markt, Restaurants) in der Umgebung
- 🌱 Neu renoviertes Bürogebäude (Generalsanierung 2020) mit hohen Umweltstandards
- 🌱 Betriebliche Gesundheitsförderung (Fitnessraum, ...)
- 🌱 Sozial Coaching, Impfaktionen saisonal im Haus und vieles mehr ...
- 🌱 Langfristige Möglichkeit zur Absolvierung eines Auslandspraktikums in Brüssel

Es handelt sich um eine Tätigkeit für 40 Wochenstunden.

Das kollektivvertragliche Anfangsmindestentgelt beträgt für die Zeit der Einschulung € 58.332,40 brutto pro Jahr danach € 60.585,00 (unter Berücksichtigung der im Anforderungsprofil genannten anrechenbaren Vordienstzeiten, siehe [Gehaltsschema für Verwaltungsangestellte](#) lt. 114. Änderung der Dienstordnung A, kundgemacht am 18. Dezember 2025). Je nach beruflicher Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung im Rahmen der Dienstordnung möglich.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis längstens 06. April 2026 [hier](#) hochzuladen.

Bei allfälligen Rückfragen bitten wir Sie, sich an die Personalstelle unter der E-Mailadresse personalstelle@sozialversicherung.at zu wenden.

Allgemeine Information über den Arbeitgeber:

Der Dachverband der Sozialversicherungsträger mit Sitz in Wien nimmt die allgemeinen und gesamtwirtschaftlichen Interessen der Sozialversicherungsträger wahr. Er koordiniert die Vollziehungsfähigkeit und die trägerübergreifende Verwaltung, entsendet Vertreterinnen und Vertreter in verschiedenste Gremien und übernimmt zahlreiche Dienstleistungen für die Sozialversicherungsträger.